

Lehren im Kontext weltgesellschaftlicher Bildung: Eine rekonstruktive Studie zu den handlungsleitenden Orientierungen von Lehrkräften im Umgang mit globalen Themen in Schule und Unterricht.

In dem Forschungsprojekt wird der Frage nachgegangen, welche handlungsleitenden Orientierungen sich bei Lehrkräften in der Bearbeitung globaler Themen im Schul- und Unterrichtskontext zeigen. Dazu wurde ein offenes, qualitativ-rekonstruktives Forschungsdesign gewählt, im Rahmen dessen 17 Lehrkräfte in narrativen Interviews von ihrer Unterrichtspraxis zu globalen Themen berichteten. Aus den Beschreibungen konnte mit Hilfe der dokumentarischen Methode rekonstruiert werden, dass die soziale Komplexität weltgesellschaftlicher Zusammenhänge ein gemeinsames Thema bildet. Es zeigen sich unterschiedliche Formen des Umgangs mit sozialer Komplexität. Diese konnten idealtypisch verdichtet hinsichtlich der Orientierungen über (1) den Unterrichtsgegenstand Weltgesellschaft, (2) die didaktische Bearbeitung von Weltgesellschaft und (3) hinsichtlich differierender Perspektiven auf die Entwicklung von Weltgesellschaft auf Basis der empirischen Befunde genauer beschrieben werden.

Die Ergebnisse der Studien ermöglichen eine differenzierte Beschreibung der handlungsleitenden Orientierungen von Lehrkräften im Umgang mit globalen Themen und den durch sie beschriebenen Zugängen zu weltgesellschaftlicher Komplexität. Ausgehend davon werden Anregungen für die Weiterentwicklung einer Theorie Globaler Bildung und einer damit verbundenen Theorie zur Professionalisierung von Lehrkräften formuliert.

Das Forschungsprojekt wird im Zuge eines Promotionsverfahrens durchgeführt.

Eine englische Darstellung des Forschungsprojektes findet sich hier: <https://www.uni-bamberg.de/en/bagss/dorothea-taube/>